
**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe am
Gymnasium Paulinum**

Spanisch

Stand: Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Paulinum	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
3	Fach- und unterrichtsübergreifende Fragen	75
4	Qualitätssicherung und Evaluation	77
5	Fachinterne Absprachen zur Methodik und Leistungsbewertung im Distanzlernen	77

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Paulinum

1.1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Profil und Lage der Schule

Das Gymnasium Paulinum liegt im Zentrum der Stadt Münster mit ihren knapp 300000 Einwohnern. Die Schule bietet Schüler:innen die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Münster als Universitätsstadt eröffnet Schüler:innen im nahen Umfeld Zugang zu Einrichtungen der Universität, aber auch zur Stadtbibliothek, um diese als weiterreichende Lernquellen für das Fach Spanisch zu nutzen. Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist das Selbstlernzentrum der Schule mit zahlreichen Fachbüchern und seinen Computearbeitsplätzen gut ausgestattet.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Paulinum drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule als internationale Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe

Der Spanischunterricht soll unsere Schüler:innen vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schüler:innen des Gymnasium Paulinum soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schüler:innen am jährlich stattfindenden Austausch mit einem Colegio in Sevilla einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Auch setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gastschüler:innen aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, *CertiLingua*, IB). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schüler:innen bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Spanisch sowie die Teilnahme der Kolleg:innen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Spanischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern. Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleg:innen unabdingbar.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 7/9	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch LK(f)	5-stündig

Für genauer Hinweise verweisen wir auch die „Konstruktionshinweise. Neue Aufgabenformate in den modernen Fremdsprachen“ (vom 27.3.2015).

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule).

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Zwei Computerräume und das Selbstlernzentrum mit seinen Computerarbeitsplätzen stehen zur Verfügung. Die Schule verfügt Klassen- und Kursräume mit fest installierten Beamern, in denen Medien präsentiert werden können, die den Schüler:innen den spanischsprachigen Raum und seine Lebenswirklichkeit näher bringen. Durch iPads wird der mediale Einsatz spanischsprachiger Materialien unterstützt. Eine Sammlung zahlreicher Unterrichtswerke und Unterrichtshilfen können eingesetzt werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der ständigen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion / Aufgabenbereich	Kontakt
Frau García Albero	Organisation Austausch	über das Sekretariat
Frau Dr. Glanemann		
Frau Heuer		
Frau Inan-van Megen	Fachvorsitzende	
Frau Kasten		
Frau Lohrmann		
Frau Ríos		
Frau Rottstegge (LAA)		
Frau Sen-Janisch	Stellv. Fachvorsitzende	

Fächerverbindender / fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Englisch und auch Geographie aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Im Einzelfall liegt es jedoch im Ermessen der Lehrkraft, den vorgegebenen Fokus auf Teilkompetenzen und das damit verbundene Klausurformat flexibel auszutauschen. Obligatorisch bleibt lediglich die Realisierung aller unten genannten Klausurformate. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Perspectivas y visiones de los jóvenes hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, futuro, lenguaje juvenil, Lexik zur Beschreibung von Statistiken / Tabellen</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España hoy y en el siglo 20 (La Guerra Civil, optional: "La lengua de las mariposas")</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo, voz pasiva, frases condicionales</i> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Sehverstehen

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Colombia (la historia reciente y determinados problemas sociales y políticos)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Globalización y desigualdades (desafíos globales para la humanidad)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>der verschiedenen Vergangenheitszeiten (Indefinido, Imperfecto)</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Sehverstehen
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p>	

Übersichtsraster GK (f) Q1 und Q2

GK(f) Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero Ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen; Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd überprüft 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emigration junger Spanier – Ursachen und Motive • Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien • Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens • Aktualität der Wanderungsbewegungen von Afrika nach Europa: Spanien als Tor nach Europa <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Kurzvideos (z.B. Dokumentationen) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen; in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben. <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd überprüft

Unterrichtsvorhaben III + IV:

Thema: *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica y la busca de la libertad (z.B. Chile, México y la situación actual)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft: Ein multiethnisches Zusammenleben

- Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen
- Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)
- Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker (am Beispiel ggf. der indigenen Völker Mexicos und Perus sowie der Mapuche in Chile)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Lesen:** explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren
- **Text- und Medienkompetenz:** diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder

Zeitbedarf: 50-60 Std.

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):

- Schreiben
- Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd überprüft

Summe Qualifikationsphase I: ca. 110 Stunden

GK (f) Q2

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *El bilingüismo como faceta de la sociedad española*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität – Mehrsprachigkeit in Spanien
- Umgang mit Minderheitensprachen im spanischen und europäischen Kontext
- Aktuelles politisches Geschehen.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- **Sprachmittlung:** wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus
- Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen; in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eigene Standpunkte zum Thema *turismo* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren

Entscheidungen zum Unterricht

<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Sachtexte, Tabellen, Statistiken, Videoclips, Karikaturen, Kommentare, Zeitungsartikel <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur): Alle drei Kompetenzen (Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung) werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung (Monologisches und dialogisches Sprechen)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit <p>Mögliche literarische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - La memoria de los seres perdidos (Jordi Sierra i Fabra) - La muerte y la doncella (Ariel Dorfmann) <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben. • Text- und Medienkompetenz: Bearbeitung und Analyse einer Ganzschrift unter Zuhilfenahme diskontinuierlicher Texte • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze. <p>Klausur: Abiturvorklausur (nur 3. Abiturfach)</p> <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Repaso (Wiederholung und Abiturvorbereitung)</p>
<p>Summe Qualifikationsphase II: ca. 85 Stunden</p>	

Übersichtsraster Spanisch Grundkurs neueinsetzend EF bis Q2

EF GK (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Hablamos español</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster • Zeitbedarf: 14-18 Std. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>mi gente y mi barrio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hörverstehen
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Me gusta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale (Emails, Portraits) über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hörverstehen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El día a día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Imperativo afirmativo, indefinido <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung • Hörverstehen

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>En Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Bienvenidos a Perú</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. subjuntivo nach hochfrequenten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur 4):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben und Lesen • Sprachmittlung • Hörverstehen
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

Q1 GK (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Thema: Perspectivas y visiones de los jóvenes hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, <i>vozpasiva</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft.

<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen (isoliert) 	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III + IV</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 50-60 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <p>Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	
<p>Q2 GK (n)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle drei Kompetenzen (Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung) werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Lernerfolgsüberprüfung (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abiturvorklausur (nur 3. Abiturfach)
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Repaso (Wiederholung und Abiturvorbereitung)</p>
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 85 Stunden</p>

Übersichtsraster Leistungskurs Q1 und Q2

LK Q1 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Lesen: Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Text- und Medienkompetenz: Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilme (Quiero ser) oder Dokumentarfilme (Crecer en la calle) <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft • <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emigration junger Spanier – Ursachen und Motive • Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien • Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>

Entscheidungen zum Unterricht

<p><u>Unterrichtsvorhaben III</u></p> <p>Thema: <i>España y Latinoamérica: La recuperación de la memoria histórica de las dictaduras del siglo XX (con enfoques literarios)</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: umfangreichen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten • Schreiben: in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. Widerlegen • Text- und Medienkompetenz: Literatur, Film <p>Mögliche literarische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - José María Merino, <i>El desertor</i> und José Jiménez Lozano, <i>La purificación</i>, (cuentos), Ariel Dorfmann, <i>la muerte y la doncella</i> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Lo fantástico en la literatura latinoamericana</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Nationale Identitäten, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: umfangreichen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten • Schreiben: in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. Widerlegen • Text- und Medienkompetenz: Literatur <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben • Hör(-seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Zeitbedarf: 36-40 Std.</p>
<p>Summe Q1: ca. 190 Stunden</p>	
<p>LK Q2 (f)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität – Mehrsprachigkeit in Spanien • Umgang mit Minderheitensprachen im spanischen und europäischen Kontext • Aktuelles politisches Geschehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema <i>bilingüismo</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II</u></p> <p>Thema: <i>España y el turismo : economía.cultura, sostenibilidad y ocio</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus • Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema <i>turismo</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen,

Entscheidungen zum Unterricht

<ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren• Lesen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen• Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben• Text- und Medienkompetenz: Karikaturen deuten; die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle drei Kompetenzen (Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung) werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft. <p>Zeitbedarf: 38-42 Std.</p>	<p>persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Lesen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen• Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte und medial vermittelte Texte (Clips) <p>Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Teil: monologisches Sprechen2. Teil: dialogisches Sprechen <p>Zeitbedarf: 36-40Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte :</p> <ul style="list-style-type: none">• Eroberung Lateinamerikas; soziokulturelle Folgen• Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)• Herausforderung des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten• Schreiben: Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten; unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten ,kreativen Schreibens realisieren; in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen <p>Text- und Medienkompetenz: Luis Sepúlveda, <i>El viejo que leía novelas de amor</i> (Lektüreempfehlung)</p> <p>Klausur <i>Abiturvorklausur</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema : Repaso (Wiederholung und Abiturvorbereitung)</p>

Entscheidungen zum Unterricht

Zeitbedarf: 40-44 Std.	Zeitbedarf: 12-16 Std.
Summe Q2: ca. 140 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Leistungskurs

Thema: **Latinoamérica - El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>		

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilmen (Quiero ser) oder Dokumentarfilmen (Crecer en la calle) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen • umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; Konditionalsätze, <i>la voz pasiva</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p>Qualifikationsphase: LK(f) Q1 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</i> Gesamtstundenkontingent: 36-40 Stunden</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder, Spielfilm, clips 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-) national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

Thema: España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die aktuellen Migrationsbewegungen nach Spanien und aus Spanien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emigration junger Spanier:innen – Ursachen und Motive • Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien • Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in anderen Ländern erkennen und reflektieren</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>inmigración/emigración</i> Grammatische Strukturen: reale und ir reale Bedingungssätze 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	Qualifikationsphase: LK(f) Q1 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: España, país de inmigración y emigración Gesamtstundenkontingent: 36-40 Stunden	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 		

Text- und Medienkompetenz

- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Kurzreportagen, *testimonios*, Fotos

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Lesen und Schreiben
- Hör(seh)verstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Projektvorhaben

(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)

Grabar emisiones de radio para la radio local – Los nuevos emigrantes

Thema : España y Latinoamérica : La recuperación de la memoria histórica de las dictaduras del siglo XX (con enfoques literarios)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Bezug zum KLP:

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Spanier und Lateinamerikaner hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der

<p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas und Spaniens</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, nationale Identität</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>La memoria social</i> <p>Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spanischer Bürgerkrieg• Alltagsleben unter der Francodiktatur im Spiegel der Literatur• Vergangenheitsbewältigung/Erinnerungskultur <p>Lektüreprüfungen für Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none">• José María Merino, <i>El desertor</i>: Alltag der Frauen während des Bürgerkrieges, Rolle der Kirche im Bürgerkrieg• José Jiménez Lozano, <i>La purificación</i>: Erziehungs- und Lehrmethoden im Franquismo (möglicher Vergleich mit <i>La lengua de las mariposas</i> im Hinblick auf unterschiedliche Arten zu unterrichten in der <i>Segunda República</i> und während des <i>Franquismo</i>) <p>Lateinamerika, z.B. Chile:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Pinochet-Diktatur und die recuperación de la memoria histórica <p>Lektüreprüfungen für Chile: Ariel Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i></p> <p>Z.B. Argentinien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Militärdiktatur und ihre Folgen <p>Lektüreprüfungen für Argentinien: Jordi Sierra i Fabra, <i>La memoria de los seres perdidos</i> (Das Schicksal geraubter Kinder von ermordeten Oppositionellen) Elsa Osorio, <i>Callejón con salida</i> (siete relatos), z.B. „Siete noches de insomnio“</p>	<p>Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.</p>	<p>spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreichen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Sociedad y dictadura</i>, Vokabular zur literarischen Analyse • Grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten, <i>el estilo indirecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Lateinamerika 				

Sprachlernkompetenz

Qualifikationsphase: LK (f)

Sprachbewusstheit

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p>Q1.2 Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p>Thema: España y Latinoamérica : La recuperación de la memoria histórica de las dictaduras del siglo XX (con enfoques literarios)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens und Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B.: Escribir un blog para foro de Internet: „nunca más“ <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. : „Heißer Stuhl“, Expertenpuzzle 	

Thema : El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española

Verfügen über sprachliche Mittel

- Thematischer Wortschatz: *Bilingüismo, la política, la sociedad*
- Grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten, *el estilo indirecto*, condicional

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Hörabsicht (Rezeptionsstrategie) selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase: LK (f) Q2.1 Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p>Thema: <i>El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen deuten • Kommunikative Sprechstrategien • Die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren vertieft auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen • vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. : Debatten, Lernen an Stationen 	

Entscheidungen zum Unterricht

- Lesen
- Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft

Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Thema: España y el turismo: Economía, cultura, sostenibilidad y ocio

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, nationale Identität Globale Herausforderungen und Perspektiven ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft etc.) • ökonomische Gesichtspunkte 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln		Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen, zum Beispiel in Clips (<i>reportajes</i>, Werbefilme) • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>turismo</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema <i>turismo</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • in die eigene Texterstellung explizite und 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

		anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren	implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen		
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>turismo de masas vs. turismo ecológico</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Vokabular zur Analyse von Grafiken • Grammatische Strukturen: Subjuntivo, oraciones condicionales 					
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden 		Qualifikationsphase: LK(f) Q2.2 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: España y el turismo: Economía, cultura, sostenibilidad y ocio Gesamtstundenkontingent: 36-40 Stunden	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden 		
Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und Internetartikel erschließen • Kommunikative Sprechstrategien (z.B. Debatten) • Grafiken und Tabellen beschreiben und deuten • Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten (clips) 					

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p>Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen 2. Teil: dialogisches Sprechen</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Touristenziele in Spanien • Massentourismus vs. Ökotourismus

Thema : Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p><i>Bezug zum KLP:</i> Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Lektüreempfehlung: Luis Sepúlveda, <i>El viejo que leía novelas de amor</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung Lateinamerikas- soziokulturelle Folgen • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderung des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker 		
---	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
-------------------------------------	--	--	---	---

			sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none">• Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Analyse literarischer Texte• Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, subjuntivo del pasado• Aussprache- u. Intonationsmuster: Hispanoamerikanische Varianten				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 	<p>Qualifikationsphase: LK (f) Q2 Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en la literatura (novela)</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren,
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren vertieft auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen • vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.</p>		

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	
--	--

Grundkurs fortgeführt

Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 		
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p>Qualifikationsphase: GK(f) Q1</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: ca. 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisationen. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit

Thema: España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die aktuellen Migrationsbewegungen nach Spanien und aus Spanien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emigration junger Spanier – Ursachen und Motive • Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien • Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in anderen Ländern erkennen und reflektieren</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren, eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
--	--	---	--	---

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>inmigración/ emigración</i> Grammatische Strukturen: reale und irreale Bedingungsätze

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(f)</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
-----------------------------------	--	---------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p>Q1 Kompetenzstufe: B1 Thema: España, país de inmigración y emigración Gesamtstundenkontingent: 20-25 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Fotos 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: ca. 4-6 Std.)</p> <p>Grabar emisiones de radio para la radio local – Los nuevos emigrantes</p>	

Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <i>Bezug zum KLP:</i> Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft - ein multiethnisches Zusammenleben <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung Lateinamerikas- soziokulturelle Folgen • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) • Herausforderung des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilmen, Spielfilmen (z.B. „También la lluvia“; „Misión“) oder Dokumentarfilmen inhaltliche Aussagen, Stimmungen und Einstellungen erfassen • Liedern Gesamt- und Teilaussagen sowie 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des 	

<p>Stimmungen und Einstellungen entnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten 		<p>produktionsorientierten kreativen Schreibens realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Meinungsäußerung/ zum Kommentar; zur Analyse literarischer (lyrischer) Textformate. • Grammatische Strukturen: Gebrauch der Vergangenheitstempora. 				
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren, • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen. 	<p>Qualifikationsphase: GK (f) Q1 Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en la literatura</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 25-30 Std.</p>		<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern 	

Text- und Medienkompetenz

- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft

Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Thema: Chile, la recuperación de la memoria histórica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p><i>Bezug zum KLP:</i> Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, nationale Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La memoria histórica en la literatura dramática</i> <p>Literarischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsstreich und Diktatur in Chile ▪ Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne ▪ Perspektive der Opfer 		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Hörbuch bzw. Film zu Ariel Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i>; ggf. in Auszügen) • implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein Spektrum von Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungssichten differenziert realisieren 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

<p>kombinieren und die Wirkung interpretieren</p>		<p>Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y dictadura</i> • Grammatische Strukturen: <i>Vergangenheitszeiten, el estilo indirecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: <i>Varietäten des Spanischen in Chile</i> 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft <p>Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: ca. 4 Std.) Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Santiago de Chile (la capital y sus facetas) • Patagonia y ecoturismo • El desierto de Atacama • Viña del Mar y Valparaíso: turismo de playa y cultural • Los mapuche • La música chilena (Violeta Parra, Víctor Jarra) • La literatura chilena (Ariel Dorfman; Isabel Allende, Pablo Neruda, Antonio Skármeta, Luis Sepúlveda etc.). • La historia chilena: Allende -Pinochet -Aylwin 		

Thema: Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, nationale Identität Globale Herausforderungen und Perspektiven ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft etc.) • ökonomische Gesichtspunkte 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusstwerden und Toleranz entwickeln</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:		

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen, zum Beispiel in Clips (<i>reportajes</i>, Werbefilme) Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>turismo</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema <i>turismo</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>turismo de masas vs. turismo ecológico</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Vokabular zur Analyse von Grafiken Grammatische Strukturen: Subjuntivo, oraciones condicionales 				
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase: GK(f) Q2 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i> Gesamtstundenkontingent: 20-25 Stunden</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p>				

- Sachtexte und Internetartikel erschließen
- Kommunikative Sprechstrategien (z.B. Debatten)
- Grafiken und Tabellen beschreiben und deuten
- Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten (clips)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Kommunikationsprüfung:

1. Teil: monologisches Sprechen
2. Teil: dialogisches Sprechen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Projektvorhaben

(zeitlicher Umfang: ca. 4 Std.)
Informationsrecherche über das Internet.

Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:

- Touristenziele in Spanien
- Massentourismus vs. Ökotourismus

Thema: Chile, la recuperación de la memoria histórica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p><i>Bezug zum KLP:</i> Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, nationale Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La memoria histórica en la literatura dramática</i> <p>Literarischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsstreich und Diktatur in Chile ▪ Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne ▪ Perspektive der Opfer 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Hörbuch bzw. Film zu Ariel Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i>; ggf. in Auszügen) • implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein Spektrum von Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungssichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

			einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y dictadura</i> • Grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten, <i>el estilo indirecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.		Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: ca. 4 Std.) Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Santiago de Chile (la capital y sus facetas) • Patagonia y ecoturismo • El desierto de Atacama • Viña del Mar y Valparaíso: turismo de playa y cultural • Los mapuche • La música chilena (Violeta Parra, Víctor Jarra) • La literatura chilena (Ariel Dorfman; Isabel Allende, Pablo Neruda, Antonio Skármeta, Luis Sepúlveda etc.). • La historia chilena: Allende -Pinochet -Aylwin 		
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen				

Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen <i>Bezug zum KLP:</i> Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien, Regionalsprachen in Spanien Historische und kulturelle Entwicklungen Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität – Mehrsprachigkeit in Spanien • Umgang mit Minderheitensprachen im spanischen und europäischen Kontext • Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p> <p>Werte, Normen und Verhaltensweisen der Spanier, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ih-ren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • umfangreichen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungssichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,

			Beispiele stützen bzw. widerlegen	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Gesprächsführung, Argumentation/Diskussion, Karikaturen • Grammatische Strukturen: Vertiefung: Nebensatzverkürzungen 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 		Qualifikationsphase: GK (f) Q2 Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: 20-25 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern, • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren, • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen deuten • Kommunikative Sprechstrategien • Die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen 			Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • z.B.: Debatten, Lernen an Stationen 	

- Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung werden abwechselnd abgeprüft

Alle Kompetenzen werden angepasst an die Abiturvorgaben abgeprüft.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Grundkurs neueinsetzend

Thema: *Perspectivas y visiones de los jóvenes hoy*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Auseinandersetzung mit aktuellen, internationalen gesellschaftlichen Tendenzen und Haltungen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Erarbeitung von Fragen zur "Identitätssuche und Selbstwahrnehmung" (vgl. Klett, Bachillerato)</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen und Haltungen, insbesondere spanischer Jugendlicher und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen</p>
--	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen • medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <p>Hauptaussagen und inhaltliche Details aus Sach- und Gebrauchstexten zum Thema entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen</p> <p>Verwendung des thematischen Vokabulars bei der begründeten Bewertung und richtigen Darstellung des Sachverhalts</p>	<p>Schreiben</p> <p>in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</p>
--	---	---	---

Sprachmittlung: kein Schwerpunkt in diesem Bereich

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Personenbeschreibung (Verhalten, Gefühle, Charakter, Einstellungen), Probleme / Konflikte, gesellschaftliche Entwicklung, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit

- **Grammatische Strukturen:** Konditionalsätze, *Vergangenheitszeiten*, *subjuntivo*, *thematisches Vokabular zum Strukturieren von Vorträgen und Texten*, *unpersönliche Ausdrücke*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz

- ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden
- die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch mit anderen präsentieren
- Vokabular zur Meinungsäußerung ausbauen und festigen

Qualifikationsphase: GK (n)

Kompetenzstufe: A2

Thema:

Perspectivas y visiones de los jóvenes hoy

Sprachbewusstheit

ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres historischen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- Kurzreportagen, *testimonios*, Bilder, Spielfilm

Sonstige fachinterne Absprachen

<p>Lernerfolgsüberprüfung Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Mögliche Projektvorhaben : keine</p>
--	--

Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>		

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • in Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilmen (Quiero ser) oder Dokumentarfilmen (Crecer en la calle) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen • umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Konditionalsätze, *la voz pasiva, subjuntivo, Vergangenheitszeiten*
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q1 Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- Kurzreportagen, *testimonios*, Bilder, Spielfilm, clips

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Sprachmittlung
- Lesen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Mögliche Projektvorhaben

(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)

Kontaktaufnahme zu (inter-) national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitsschwerpunkte
- Aktuelle Projekte
- Finanzierung & Nachhaltigkeit

Thema: Vivir y convivir en una España multicultural

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung in der sich verändernden spanischsprachigen Welt + Ökonomischer Herausforderungen und Perspektiven

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit
 sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln

Interkulturelles Verstehen und Handeln
 ▪ sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (inmigrantes, población, organizaciones)
 ▪ eigene Lebenserfahrungen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilmen oder Dokumentarfilmen Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen • umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen
---	--	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *sociedad y cultura*; Vokabular zur Diskussion und Bildbeschreibung – und Besprechung, Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Vertiefung *Vergangenheitszeiten, presente de subjuntivo, gerundio, condicional*

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p>Qualifikationsphase: GK (n) Q1 Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzend • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
--	---	--

Text- und Medienkompetenzen

authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben

- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen, begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

- Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an.
- Texte: Zeitungsartikel-/bericht, testimonios, Bilder, auditive Formate, audiovisuelle Formate, z.B. kurze Nachrichtenbeiträge etc.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/Hörsehverstehen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Mögliche Projektvorhaben

- z.B. eine Reportage / eine Präsentation zu „*Ser un inmigrante en España*“ oder zum Themengebiet der „*Emigración*“ erstellen

Thema: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Mehrsprachigkeit in Spanien, rechtlicher Status der Regionalsprachen am Beispiel des catalán, historischer Exkurs, Auswirkungen der Zweisprachigkeit auf die Gesellschaft, Sprachenkonflikte

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Mögliche sprachlich-kulturell bedingten Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
Funktionale

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Radiobeiträgen oder Videoausschnitten Informationen entnehmen.</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen sowie implizite Informationen erkennen u in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <p>Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren 	<p>Schreiben</p> <p>Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen bei der Vermittlung von Informationen auf evtl. Nachfragen eingehen Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen Gefestigtes Repertoire an funktionalem Wortschatz sowie grundlegender grammatischer Strukturen funktional verwenden 				
<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Ihren Lernprozess beobachten, planen und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen kritisch aufnehmen, Schlussfolgerungen ziehen 	<p>Qualifikationsphase: GK (n) Q1</p> <p>Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i></p>		<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf Aussageabsicht/Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Interpretierens anwenden Unter Berücksichtigung eines umfassenderen Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten, vergleichen, Stellung beziehen Texte: Zeitungsartikel, Kommentar, Bild-Textkombinationen, Videos 				

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- Schreiben
- Lesen
- Sprachmittlung

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

Mögliche Projektvorhaben

z.B. „Mesa redonda“

Q2 Grundkurs neueinsetzend

Thema: Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, nationale Identität Globale Herausforderungen und Perspektiven ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. Nachhaltiger Tourismus • ökonomische Gesichtspunkte 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</p>		
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen, zum Beispiel in Clips (<i>reportajes</i>,) • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>turismo</i> Hauptaussagen Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema <i>turismo</i> darlegen und begründen • zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte bezogen auf ein grundlegendes Spektrum von aktuellen Themen kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>turismo de masas</i> vs. <i>turismo ecológico</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Vokabular zur Analyse von Grafiken • Grammatische Strukturen: Subjuntivo, oraciones condicionales 				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase GK (n) Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i> Gesamtstundenkontingent: 36-40 Stunden</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Sachtexte und Internetartikel erschließen Kommunikative Sprechstrategien (z.B. Debatten) Grafiken und Tabellen beschreiben und deuten Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten (clips) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen 2. Teil: dialogisches Sprechen</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Touristenziele in Spanien Massentourismus vs. Ökotourismus 	

Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <i>Bezug zum KLP:</i> Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft - ein multiethnisches Zusammenleben <ul style="list-style-type: none"> • Eroberung Lateinamerikas- soziokulturelle Folgen • Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) • Herausforderung des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Clips (reportajes, testimonios), Kurzfilmen, Dokumentarfilmen inhaltliche Aussagen, Stimmungen und Einstellungen erfassen • Diesen Gesamt- und Teilaussagen sowie Einstellungen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund einer differenzierten Bandbreite von 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • verschiedene Formen des produktionsorientierten kreativen Schreibens realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen 	

	Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten		und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen	
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Vokabular zur Meinungsäußerung/ zum Kommentar; zur Analyse literarischer (lyrischer) Textformate. • Grammatische Strukturen: Gebrauch der Vergangenheitstempora. 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren, • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen. 		Qualifikationsphase: GK (n) Q1 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en la literatura</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25-30 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Lernerfolgsüberprüfung (Klausur): Schreiben Lesen Sprachmittlung	
--	--

Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonia Skármeta (La composición)

<i>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</i>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p><i>Bezug zum KLP:</i> Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles Historische und kulturelle Entwicklungen Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, nationale Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La memoria histórica en la literatura dramática</i> <p>Literarischer Schwerpunkt: ▪ Staatsstreich und Diktatur in Chile</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Hörbuch bzw. Film zu Antonia Skármeta „La composición“ ggf. in Auszügen) <ul style="list-style-type: none"> • implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungssabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y dictadura</i> • Grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten, <i>el estilo indirecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Abivorklausur (nur 3. Prüfungsfach)</p>			Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: ca. 4 Std.) Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Santiago de Chile (la capital y sus facetas) • Patagonia y ecoturismo 	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• El desierto de Atacama• Viña del Mar y Valparaíso: turismo de playa y cultural• La música chilena (Violeta Parra, Víctor Jarra)• La historia chilena: Allende -Pinochet -Aylwin |
|--|--|

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrer:innenkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 1) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 14) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 15) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 16) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 17) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 18) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, sodass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 19) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 20) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 21) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 22) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 23) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den folgenden Abschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

Mündliche Prüfungen

Die Klausur in der **Q2.1** wird in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Facharbeit

Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

Wörterbucheinsatz in Klausuren

	neu einsetzend	fortgeführt
EF	keine Wörterbücher	zweisprachige Wörterbücher
Q1	zweisprachige Wörterbücher	
Q2	zweisprachige Wörterbücher	

Bewertung

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 und 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1.) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt. Eine **Ausnahme** stellen Klausuren in neu einsetzenden Kursen in der Einführungsphase dar, in der der Sprachrichtigkeit ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen

Kompetenzen zugeordnet wird. Es entfallen hierbei i.d.R. mindestens 60% auf die Darstellungsleistung.

2.) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen

Aufgabenart 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabenart 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung der Teilkompetenzen.

Aufgabenart 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Notenskala

Einführungsphase		Qualifikationsphase	
Note	ab %	Note	ab %
1	85	1+	95
		1	90
		1-	85
2	70	2+	80
		2	75
		2-	70
3	55	3+	65
		3	60
		3-	55
4	45	4+	50
		4	45
		4-	39
5	20	5+	33
		5	27
		5-	20

6	unter 20	6	0
---	----------	---	---

Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung von Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans.

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Die Kompetenzen Schreiben, Lesen, Hör(Seh-)verstehen, Sprachmittlung und Schreiben werden zu gleichen Teilen und themenspezifisch angepasst abgefragt Die letzte Arbeit in der Q2 entspricht jeweils dem Abiturformat.

Überprüfung der sonstigen Leistung

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Überprüfungen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel; sie werden i.d.R. den Schülern vorab angekündigt)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfung erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z.B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung /

sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenzen:** Sie berücksichtigen unterkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- **Text- und Medienkompetenz:** Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Überprüfung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle

- nach den Klausuren
- zum Quartalsende
- bei Gesprächsbedarf

Formen

- mündliche Rückmeldung (z.B. Elternsprechtag, Schülersprechstunde)
- schriftliche Rückmeldung (z.B. individuelle Lern-/ Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung)

3 Fach- und unterrichtsübergreifende Fragen

Schüler:innenaustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält eine enge Schulpartnerschaft mit dem **Colegio Buen Pastor** in Sevilla. Interessierten Schüler:innen ab der Jahrgangsstufe EF bieten wir die Gelegenheit die Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartner:innen in Sevilla. Der Aufenthalt in Spanien wird in einer besonderen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau García vorbereitet. Der Gegenbesuch der spanischen Schüler findet i.d.R im Frühling statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Zudem vermittelt die Pestalozzi-Schule in Buenos Aires regelmäßig Anfragen von interessierten argentinischen Schülern und Schülerinnen, die einen längeren Zeitraum in Münster

verbringen wollen und auch bereit sind, im Gegenzug den deutschen Schüler, bzw. die Schülerin aufzunehmen und mit ihrer argentinischen Heimat vertraut zu machen.

Facharbeit Spanisch (nur GK f, LK)

Die Lehrkräftekonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den weitergeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten. Interessierte Schüler:innen werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

International anerkannte Abschlüsse

In Spanisch können die Schüler:innen DELE-Zertifikate auf verschiedenen Niveaus erlangen, die vom spanischen Ministerium für Erziehung, Kultur und Sport vergeben werden.

Fremdsprachenassistent:in

Sprachen müssen gesprochen werden und das in möglichst authentischen Kontexten. Daher wird sich stets bemüht Fremdsprachassistent:innen aus Spanien oder Lateinamerika als Unterstützung der Lehrkräfte am Paulinum einzusetzen. Durch die Begegnung mit Muttersprachlern werden die sowohl die sprachlichen als auch die interkulturellen Kenntnisse unser SchülerInnen gefördert. Ferner werden Einblicke in das Land der Zielsprache ermöglicht und somit Freude und Interesse an der spanischen Sprache, der Kultur und dem Leben in Spanien geweckt.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

5 Fachinterne Absprachen zur Methodik und Leistungsbewertung im Distanzlernen

Grundlagen der Methodik:

- Nutzung von TEAMS/ One Note/ Forms etc. für Distanzunterricht
- 1x pro Woche Videounterricht zu den stundenplanmäßigen Zeiten (genauer Termin nach Absprache mit der Lerngruppe)
- Unterrichtsinhalte in Form von „Wochenplanarbeit“ (im Sinne des eigenständigen Arbeitens werden Teillösungen ebenfalls bereitgestellt)

Grundlagen der Leistungsbewertung:

- 1x pro Woche werden Aufgaben des Wochenplans von den SuS der Lehrerin eingereicht
- Videokonferenzen/ Audiodateien sind den Lernjahren anzupassen
- die Bewertung der mündlichen Leistung basiert auf den stattfindenden Videokonferenzen und beispielsweise erstellten Audiodateien der SuS
- die Bewertung der sonstigen Mitarbeit insgesamt basiert auf den von den SuS wöchentlich eingereichten Materialien und den in den Videokonferenzen geleisteten Beiträgen
- Ergänzend ist der vom Ministerium für Schule und Bildung NRW erstellte Leitfaden zur Leistungsbewertung bindend.

(<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung>)

